

Briefauszüge.

Briefauszüge.

Das Vergißmeinnicht hat schon seit vielen Jahren Auszüge aus den Briefen der Wohltaeter gebracht. Immer wieder schreiben so manche, daß sie gerade durch das Lesen solcher Briefe wieder zum Gottvertrauen und Gebet angeregt wurden. Mit der Veröffentlichung dieser Briefe soll allerdings kein Urteil darüber gefällt werden, ob die Erhörungen, Wirkungen eines frommen Gebetes, auf gewöhnlichem oder außergewöhnlichem Wege eingetreten sind. Es ist sicherlich von grossem Wert, wenn in unserer oft so glaubensarmen Zeit Beispiele von Gottvertrauen und Gebetsgefecht angeführt werden. Wenn dadurch in manchen Seelen, die in leiblichen oder seelischen Schwierigkeiten sich befinden, wieder die Erinnerung wachgerufen wird, daß sie ein Kind Gottes sind, daß die Heiligen ihre himmlischen Freunde sind, und daß sie darum vertrauensvoll zu ihrem himmlischen Vater und den lieben Heiligen gehen dürfen, so wäre genug erreicht.

„Tausend Dank dem hl. Joseph für wunderbare Hilfe in Geldangelegenheit. „Dank dem hl. Herzen Jesu für wiedererlangte Gesundheit. Opfer und Antoniusbrot wurde gegeben, auch wurde ein Heidenkind gekauft aus Dankbarkeit für erlangte Hilfe.“ — „Inniger Dank der hl. Muttergottes und dem hl. Wendelin für erlangte Hilfe.“

„Dank der hl. Muttergottes von der immerwährenden Hilfe, dem heiligen Joseph, Judas Thaddäus, dem hl. Antonius u. den armen Seelen für erlangte Hilfe in einem großen Anliegen mit der Bitte um fernere Hilfe.“ — „Dank dem hl. Joseph für Erhörung.“ „Jesus, Maria und Joseph und den armen Seelen im Fegefeuer recht innigen Dank für Hilfe in einer Nervenkrankheit.“ „Dank dem göttlichen Herzen Jesu, der schmerzhaften Mutter und dem hl. Joseph für glückliche Geburt eines Kindes. Lege 500 Mark bei für ein Heidenkind.“

„Dank dem hl. Herzen Jesu, der schmerzhaften Muttergottes für glückliche Rückkehr meines Sohnes.“

„Obwohl mich die Krankheit nicht ganz verließ, so wurde mir doch große Hilfe zuteil. Der hl. Muttergottes und dem hl. Joseph sei hier herzlicher Dank gesagt. Veröffentlichung war versprochen.“

„Der hl. Judas Thaddäus hat mir auch in vielen Anliegen geholfen; ihm sei inniger Dank.“

„Ich war 15 Jahre krank, mußte viel im Bett liegen, hatte viel Leib- und Seitenbeschwerden. Ich suchte Hilfe bei verschiedenen Aerzten und wandte auch verschiedene Mittel an, aber das Lebel wurde immer ärger statt besser. So nahm ich in meiner Not die Zuflucht zum hl. Joseph. Mein Vertrauen zu ihm wurde durch die vielen Gebets-erhörungen, die ich im Vergißmeinnicht gelesen habe, gestärkt. Ich kaufte zwei Heidenkinder, eines zu Ehren der hl. Muttergottes und das andere, zu Ehren

des hl. Joseph. Es wurde mir große Hilfe zuteil; es wurde mir auch klar, was ich anwenden mußte, um die Schmerzen nicht mehr zu bekommen.“

„Auf verehrungsvolle Anrufung der „Kleinen Blume,“ Schwester Theresia vom Kinde Jesu, erfreute sich die Missionsstation Reichenau, auffallend. Hilfe in großen Anliegen. Unter anderem blieben die Felder dieses Jahr vom Hagel verschont und gutes Wetter begünstigte die Ernte. Viehkrankheiten gingen schadlos vorüber und nebst zeitlichem Segen sandte die „Kleine Blume Jesu“ auch geistige Hilfe als Teil ihres verheißenen „Rosenkrauers“ hernieder. Dies zum öffentlichen Danke und zur Vermehrung des Vertrauens auf ihre besondere Macht d. Fürbitte im Himmel. Die Missionsstation Reichenau.“

„Durch die Fürbitte des hl. Vaters Papst Pius X. Hilfe in einem Halsleiden erlangt.“

„Tausend Dank dem hl. Antonius für Wiedererlangung gestohler Sachen.“

„Dank dem unbefleckten Herzen Mariä und dem hl. Judas Thaddäus für auffällige Hilfe in mehreren Angelegenheiten.“

„Tausend Dank dem hl. Antonius, dem hl. Joseph und hl. Judas Thaddäus für eine Erhörung.“

„Eine Vergißmeinnichtleserin nahm bei einem plötzlichen Unglücksfall im Stalle ihre Zuflucht zur hl. Muttergottes, zum hl. Joseph und Antonius und erhielt unerwartete Hilfe.“

„100 Mark als Danksgabe in besonderen Anliegen.“

„Dank der hl. Muttergottes, dem hl. Joseph und Antonius und allen Heiligen.“

„Dem hl. Herzen Jesu, d. hl. Muttergottes und dem hl. Joseph herzlichen Dank für gnädige Hilfe bei schwerer Operation.“ „500 Mark als Dank für erlangte Hilfe d. Herzen Jesu der hl. Muttergottes und dem hl. J. Thadd.“

Dank dem hl. Herzen Jesu für erlangte Gesundheit."

„Innigen Dank dem hl. Herzen Jesu, dem hl. Joseph und dem hl. Antonius für Hilfe bei langer Krankheit.“

„St. Joseph hat geholfen.“

„Dank dem hl. Joseph und Judas Thaddäus für gebrachte Hilfe.“

„Dank dem hl. Herzen Jesu, der Muttergottes von der immerwährenden Hilfe, dem hl. Joseph, dem hl. Antonius und dem hl. Judas Thaddäus für Erhörung in besonderen Anliegen.“

Danksgaben ließen noch ein aus:

Oberlahnstein, Wester-Emsbeck, Brand, Wegberg, Wettelsdorf, Diekirch, Wissersheim, Berg, Gladbach, Barzdorf, Dachau, Pleinfeld, Kirchzell, Brauweiler, Höchenschwand, Müdlingen, Augsburg, Bühl, Virland, Voibling, Hohenfels, Siegenburg, Reulbach, Steinbach, Denkingen, Schönau bei Meran, Aschenrot, Lechbrück, Reuth, Mittenkirchen, Augering, Welden, Walpersreuth, Rasdorf, Tingen, Augsburg, Breitenbach, Igelsdorf, München, Areising, Kirchhardt, Neuburg, Nußbach, Frieding, Geislhöring, Hirschling, Homburg, Altenstadt.

Briefkasten.

Kormorn: Fr. M. 10 Krc. als Dank für die glückliche Rückkehr Ihres Neffen aus russischer Gefangenschaft.

Dank dem hl. Antonius für Hilfe in schwerer Verleumdung; möge ein jeder in seiner Not zum hl. Antonius gehen.

Recht herzlichen Dank den braven Mädchen in Kostelzen.

Königsberg: Der am 17. 1. ds Jrs. gesandten 50 Krc. haben wir erhalten. Vergelts Gott!

Dank und Bitte.

Altregnitz (Böhmen), Hartmannsdorf, Kormorn, Holledschen, Stupma, Aussig, Jungbuch, Voigts-Kresse, Wildenstein, Neuweiler, Oberaltstadt, Ohlungen, Alberschweiler, Bischhofen, Schweighausen.

Abl.: Missionsdruckerei St. Joseph
Reimlingen (Schwaben).

Zeitschriften.

Nachdruck sämtl. Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Berantwortlicher Redakteur P. L. Tremel in Lohr a. M.
Druck u. Verlag: Missionsdruckerei St. Joseph, Reimlingen (Schwaben).